

Elon Musk, Chef und Gründer der Tesla Inc. verkündigte im August 2020 die Erfindung des „Neuralink“*. Es handelt sich um ein Implantat, das zwischen Kopfhaut und Schädeldecke implantiert wird und mit Hilfe einer App über Bluetooth mit dem Smartphone kommunizieren kann. Laut Musk müssen die Menschen ihre Gehirne in der Zukunft mit Computern verbinden, um mit der kommenden künstlichen Intelligenz mithalten zu können.

Dies sieht der Professor für Neurophysiologie und klinische pathologische Physiologie, Prof. Dr. Karl Hecht der Humboldt-Universität zu Berlin, sehr kritisch. Er spricht von der Kontrolle und Beeinflussung der Gedanken und des Bewusstseins.

Dies sei ein tiefer Einschnitt in die Natur des Menschen, oder mit den Worten von Christen gesagt, „in Gottes Schöpfung“. Diese Technologie kann nämlich leicht missbraucht werden, um Einfluss auf die menschliche Psyche und das Denken zu nehmen.

*Der Neuralink ist quasi ein Computer, der den Menschen psychisch lenken kann

Quelle:

<https://docplayer.org/197680550-Die-gedanken-sind-frei-aber-mit-der-globalen-digitalisierung-ist-es-damit-vorbei.html>

Sie kennen vielleicht folgenden Traum. Sie haben Ihr Fahrzeug irgendwo parkiert und finden es nicht mehr. Sie suchen und suchen in Strassen in Garagen nach Ihrem Fahrzeug. Sie finden es aber nicht. Dieser Traum hat mich seit Jahren verfolgt.

Die Lösung habe ich, so hoffe ich, nun gelöst. Mein Fahrzeug ist mit dem Smartphone verbunden. Ich sehe jede Bewegung, ob die Türen und Fenster geschlossen sind usw. Und vor allem sehe ich, wo mein Fahrzeug steckt.

Braucht man das im Alter? Seither habe ich diese Träume nicht mehr. Problem gelöst?!

Übrigens Elon Musk würde bei sich nie so ein Implantat einsetzen lassen. Jeder kann heute noch frei entscheiden. In ein paar Jahren vielleicht schon nicht mehr.